

Sitzung des Jugendgemeinderats am 16. November 2016

Protokoll

Beginn der Sitzung: ca. 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: ca. 21.30 Uhr

Anwesend: Kevin Awiszus, Niklas Gauß, Adrian Hrubik, Paul Kreidler, Carolina Schiller, Luis Schneiderhan, Niklas Straub, Rebecca Tillery, Niclas Wiebe, Jasmina Zink

Entschuldigt: Ronja Raible, Irina Suchonos, OB Peter Rosenberger

Außerdem anwesend: Lukas Reimann, Anna Hofmann (FB3), Herr Högerle und Herr von Bremen, Cornelia Schäfer

Öffentlicher Teil

TOP 1: Neuorganisation des Busbahnhofs Horb a.N. - Vorstellung der Planungen durch Anna Hofmann ,FB3

Der Jugendgemeinderat wurde um Fragen bzw. Ideen bezüglich der neuen Planungen des Busbahnhofs gebeten. Dieser soll nicht mehr mit parallelen, sondern mit im zick-zack angeordneten Bussteigen versehen werden. Zudem ist noch eine teils überdachte Mittelinsel geplant. Am Rand soll sich ebenfalls eine überdachte Arkade befinden. Eine Digitalanzeige sei im Moment noch nicht möglich. Der Jugendgemeinderat brachte die Idee ein, auch die Schulen über den Umbau bzw. die Neusortierung der Bussteige zu informieren.

TOP 2: Vorstellung des Träger- und Fördervereins ehemalige Synagoge Rexingen e.V. durch Herrn Heinz Högerle und Herrn Benedict von Bremen.

- Der Träger- und Förderverein bietet ein weites Spektrum an Angeboten. In vielen Teilorten gibt es jüdische Friedhöfe, in Rexingen sogar eine eigene Synagoge. Diese werden auch oft von Schulen besucht.
- Im Jüdischen Betsaal Horb werden ebenfalls Wanderausstellungen und Schulbesuche angeboten. Hier entstand auch eine Kooperation zwischen dem Martin-Gerbert-Gymnasium, das eine Kunstaussstellung über das Thema „Ausgrenzung“ im jüdischen Betsaal gemacht hat.
- Die Jugendbegegnung mit dem israelischen Dorf Shavei Zion ist wie jedes Jahr geplant. Hier gab es folgende Ideen zur Unterstützung durch den JGR:
 - Werbung in den Schulen machen
 - Am Ankunftstag der Jugendlichen aus Shavei Zion eine Willkommensrede halten
 - Mögliche Teilnahme am geplanten Holi-Day-Festival 2017

Der JGR hat seine Unterstützung zugesagt.

- Der JGR wurde zu einer Ausstellung im jüdischen Betsaal eingeladen. Die Ausstellung heißt „Die Ausgrenzung und Verfolgung von Juden im oberen Nagold“ und ist ein Schulprojekt aus Nagold. Dieses läuft bis zum 08. Januar und es wurde eine mögliche Führung von den Schülern angeboten.
- Außerdem wurde der JGR zu einer Führung durch den Geschichtspfad in Tübingen eingeladen. Danach wäre ein Treffen mit dem JGR-Tübingen möglich, um sich etwas auszutauschen.

Der JGR wird sich noch über Einzelheiten besprechen.

TOP 3: Bubble Soccer Turnier am 14.10.2016 - Rückblick

Der JGR schaut zufrieden auf das erste durchgeführte Projekt zurück. Wir haben uns Bilder und Videos zum Bubble Soccer Turnier angeschaut und anschließend noch Verbesserungsvorschläge gesammelt:

- einen Schiedsrichter organisieren (vielleicht auch zwei, um das Spielfeld besser im Blick zu behalten)
- ein größeres Angebot und Sitzgelegenheiten für die Jugendlichen, die im Moment nicht spielen.
- warmes Essen und Trinken anbieten
- die Musik besser planen und ganzzeitig spielen.

TOP 4: Aktionen zum Thema „Müll“ - Weitere Vorgehensweise

- Die zwei Mülleimer in der Dammstraße sowie der Mülleimer in der Nähe des ALDI Parkplatzes sind schon fest geplant und werden bald an ihrem jeweiligen Standort platziert.
- Es wurde diskutiert, ob man für die Fußstapfen wasserlösliche Farbe benutzen sollte oder nicht. Man hat sich allerdings geeinigt, dass eine wasserfeste Farbe besser sei, da sonst bei Regen / Schnee die Gefahr besteht, dass sich die Farbe an den Schuhen absetzt und man diese dann in Wohnungen und Geschäfte trägt.
Niklas S. wird erste Entwürfe für den Deckel des Mülleimers erstellen.
- Zudem ist ein Kurzfilm geplant, der auf die Wegwerfkultur aufmerksam machen soll.
- Der JGR will sich über die Mülleimerplatzierung im Kasernenareal informieren und sich hierbei gerne beteiligen.

TOP 5: Bekanntgaben und Anfragen

Keine.

19.11.2016

Luis Schneiderhan
Schriftführer